

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 4 (1917)
Heft: 5

Rubrik: Schweizerische Umschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHE UMSCHAU

Luzern. Das Aprilheft brachte die kurze Mitteilung von der Luzerner Werkbundaussstellung. Diese wurde am Palmsonntag mit einer knappen übersichtlichen Darlegung von Direktor A. Altherr über das Werden und die Bestrebungen des Schweiz. Werkbundes eröffnet. Er betonte in seinen Ausführungen die Wichtigkeit der einheimischen Gewerbeförderung, um im kommenden Wirtschaftskampf bestehen zu können, zeigte an Beispielen aus der Ausstellung, wie die Mitarbeit des Künstlers befruchtend wirkt, wie vorbildliche Modelle geschaffen werden und einladende Drucksachen für die

Propaganda sorgen. Die Ausstellung mußte mit geringen Mitteln deshalb höchst einfach eingerichtet werden. Der Portrait-Saal des Rathauses wurde von den Behörden in dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt; die Wände wurden mit schwarzem Papier verhängt und darauf die Ergebnisse aus den frühern Werk-Wettbewerben nebst einer größern Zahl von kaufmännischen Drucksachen und graphischen Arbeiten aus der Kunstgewerbeschule Zürich vorgeführt. In zwei Vitrinen wurden in zwei Serien: Bucheinbände und Keramik, Spielsachen, Schnitzereien- und Silberarbeiten vorgeführt. Professor



KIRSCH & FLECKNER

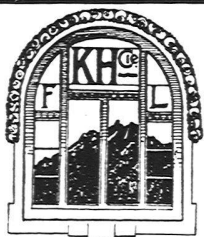
FRIBOURG

**ATELIER FÜR GLASMALEREI
UND KUNSTVERGLASUNG**

**KIRCHENFENSTER :: WAPPENSCHIEBEN
RESTAURATION U. KOPIEN ALTER GLASGEMÄLDE**

SCHWEIZER. LANDESAUSSTELLUNG BERN 1914:

GOLDENE MEDAILLE, HÖCHSTE AUSZEICHNUNG



KAMER - HERBER & CIE., LUZERN

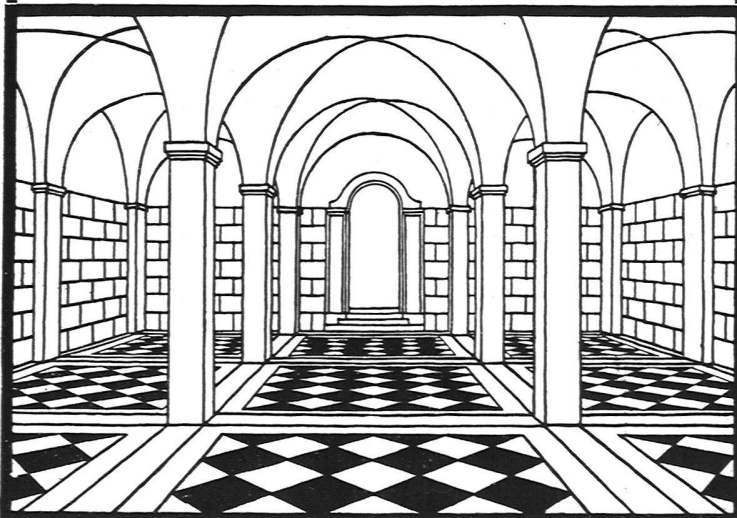
Fensterfabrik und mech. Schreinerei

:::: Spezialität: Schiebefenster-Fabrikation ::::

Telephon 530 Telegr. Kamerherber

A. Werner-Graf, Winterthur

Spezialgeschäft für Erstellung von
Boden- und Wandbelägen



Künstlerrmappen und Monographien

von Ernst Würtenberger,
Böcklin usw.

finden Sie bei uns in reichster
Auswahl. Besichtigung ohne
Kaufzwang gestattet. Mit Aus-
wahlendung stehen wir gerne
zu Diensten.

**Buch- und Kunsthandlung
der Evangel. Gesellschaft
Zürich I, St. Peterstrasse 8**

Ed. Renggli hat zu der Veranstaltung ein einfaches, stilistisch strenges Plakat auf den Stein gezeichnet. Der tatkräftigen Mitarbeit der Luzerner Werkbundmitglieder, der Unterstützung der Behörden ist die Durchführung dieser ersten derartigen Unternehmung in Luzern zu verdanken. Sie fand ein reges Interesse.

XIII. Nationale Kunst-Ausstellung in Zürich. Die Stadt Zürich hat in löblicher Weise die Verpflichtung übernommen, die eidgenössische Ausstellung in Obhut zu nehmen. Nachdem das große Maß an Vorbereitungsarbeiten geleistet war, an dem der Sekretär des Departements des Innern,

Dr. Vital, großen Anteil trägt, konnte die Ausstellung dem Publikum geöffnet werden. Wir haben an dieser Stelle dem letzten „Salon“ bei Anlaß der S. L. A. B. 1914 einen Nachruf gewidmet und darin auf die Mängel in der Auswahl von Werken hingewiesen, vielmehr aber noch das beschämende Verhalten einer gewissen Presse und der verhetzten Besucher scharf getadelt. Die Auswahl ist diesmal durch eine neugeordnete Jury getroffen und sichtlich mit Glück getroffen worden, das will nach unserer Meinung heißen: sie hat strenger noch nach rein künstlerischen Qualitäten geurteilt und Kompromisse fern zu halten gesucht. Ergebnis:

Fritz Brand

Berner Kunstsalon

Bahnhofplatz Nr. 7 / Im Gebäude der Gewerbekasse
Telephon 48.74 Bern Telephon 48.74

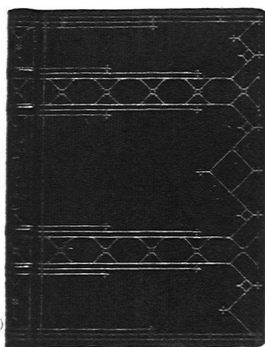
Gemälde-Ausstellung

von Werken lebender Künstler
Plastische Bildwerke / Meister des XIX. Jahrh.
Alte Meister

Besichtigung 9—12 und 2—6 Uhr. Sonntags geschlossen.
Eröffnet am 7. Mai 1917



DRUCKAUFTRÄGE
aller Art werden ausgeführt von
BENTELI A.-G., BÜMLIZ-BERN



EMIL STIERLI
BUCHBINDER
ZÜRICH I
Zähringerplatz 5

Kunstgewerbl. Werkstätte
Spezialität:
GESCHENKWERKE
Präm. Leipzig: Gold. Ehrenpreis

Feine Beschläge 
F. BENDER ZÜRICH
Illuster zu Diensten



BERGMANN & DALLMANN
BILDHAUER / ZÜRICH
BAURSTRASSE 15
NACHFOLGER VON W. SCHWERZMANN

Die Ausstellung hat bedeutend an Interesse gewonnen, sie ist jung und frisch in ihrer Erscheinung, reich an Anregungen mannigfacher Art; sie bietet weniger Zeugen eines allzu sichern Könnens als Werke, geworden aus einem tapferen Ringen um eine starke eigenwillige Ausdrucksform. So ist sie denn um ein Beträchtliches neuzeitlicher ausgefallen als die Vorgängerin, jugendlich und freudig. Und ein Bangen vor dem vernichtenden Urteil im großen Publikum mußte uns nach den Erfahrungen erst recht ankommen. Preßstimmen von abschätzender Art werden auch diesmal nicht ausbleiben; doch eines mag uns trösten, die Besucher werden

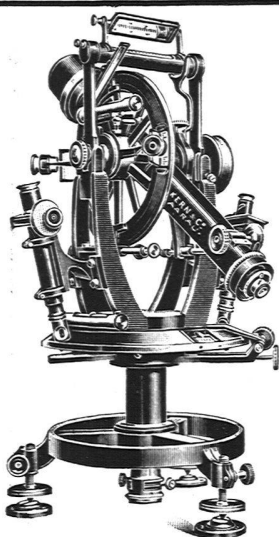
sich ruhig verhalten, weil die Ausstellung nicht ohne weiteres offen steht, weil die Leute, die bis anhin an der Entwicklung unserer Kunst vorbeilebten, auch diese Veranstaltung nicht besuchen, umso tüchtiger aber in den Chor der Entrüstung mit einstimmen werden.

Auf Veranlassung von Bundesrat Calonder ist in diesem Jahr die Abteilung der angewandten Kunst ausgebaut und es sind die beiden Organisationen des Œuvre und des Schweiz. Werkbundes zu tüchtiger Mitarbeit herangezogen worden. Bundesrat Calonder hat seiner Zeit in den eidgenöss. Räten und in der Eröffnungsrede aufs neue die

Marquisen- und Storrenfabrik

Storren nach eigenen patentierten bewährten Systemen für Privat- und Geschäftshäuser, Schulen, Spitäler etc. Spezialkonstruktion für Bogenfenster, Veranden etc.

Prima Referenzen von Staat, Gemeinden und Privaten. Mertzluft Spiegelgasse 29 Zürich 1 Gegr. 1865 vielfach prämiert Tel. 2284 Rindermarkt 26



Kern AARAU

Gegründet 1819

Telegramme: KERN-AARAU

Telephon: 1. 12

Höchste Auszeichnungen und Diplome:
GRANDS PRIX: Paris 1889. Mailand 1906.
2 GRANDS PRIX: Turin 1911
Schweiz. Landesausstellung Bern 1914:
Ausser Wettbewerb. Mitglied d. Preisgerichts.

Universal-Instrumente - Einachser-
Triangulations-Theodolite - Ein-
fache und Repetitions-Theodolite -
Bautheodolite - Nivellierinstrumente
Messtische und Kippregeln - Kreuz-
scheiben - Winkelspiegel - Prismen
Topograph. Rechenschieber

I^a Schweizer Präzisions-Reisszeuge

Kataloge gratis und franko durch:

Math.-Mech. Institut Kern & Cie. A.-G., Aarau

A.-G. der Möbel- und Parkett-Fabrik

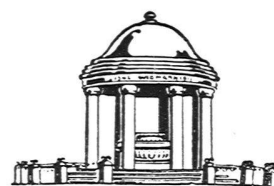
VON

ROBERT ZEMP EMMENBRÜCKE-LUZERN

Kunstgewerbliches Etablissement für

INNENARCHITEKTUR & INNENDEKORATIONEN

empfiehlt sich den titl. Bauherren und Architekten für Ausführung gediegener
SCHREINERARBEITEN, MÖBEL, STOFFDEKORATIONEN ETC.
Renommiertes Haus für durchaus solide und kunstgerechte Ausführung
Gegründet 1864



Kauft
meine Spezialmarke:

WIDMANN- ZIGARREN

zu 15 und 20 Cts.

.....

L. A. BERTHOUD BERN

BEIM WIDMANNBRUNNEN

O. SCHRANZ



wirtschaftliche Bedeutung der Zusammenarbeit von Kunst, Gewerbe und Industrie betont. Die Einrichtung der reich beschickten angewandten Abteilung wurde A. Altherr, Direktor am Kunstgewerbemuseum Zürich, übertragen; er hat den frühern Packraum in die Ausstellung einbezogen, die beiden Längswände mit vorspringenden Vitrinen abgeteilt, an der Stirnseite in einem dunkeln Raume die Glasfenster eigens eingebaut. Ein besonderes Interesse wurde der Buch-Kunst in Illustrationen und Bucheinbänden gewidmet. Die Anordnung in den verschiedenen Kojen, die Verteilung in die Vitrinen zeugt für eine Umsicht und ein Eingehen auf die Wirkungsmöglichkeiten der einzelnen Ge-

genstände, ob Silber, Keramik, Holz oder Stickerei, eine Sorgfalt, die jeder Besucher dankbar anerkennt. Die Placierung der Bilder und der Plastiken wurde unter der Leitung von Maler S. Righini besorgt und dies mit der Überlegung und Konsequenz, einheitliche Räume zu schaffen, niemals Werke von gegensätzlicher Wirkung in Konkurrenz zu bringen. Die Lösung dieser unscheinbaren Arbeit der Einrichtung hat wesentlichen Anteil am Ergebnis, am freudig-festlichen Eindruck, den die Ausstellung als Gesamtheit weckt. Einzelheiten aus der Ausstellung werden die beiden Sonderhefte des Juni und Juli mit Reproduktionen der Malerei und Plastik und der angewandten Kunst vorlegen. H. R.



**FARBEN und
Zeichenutensilien**

RADIERGUMMI Marke „C“

weich sauber
gleichmässig billig

Courvoisier Sohn :: Basel



**Versell & Co^o
Chur**



**Eisen-
Konstruktionen
jeder Art**



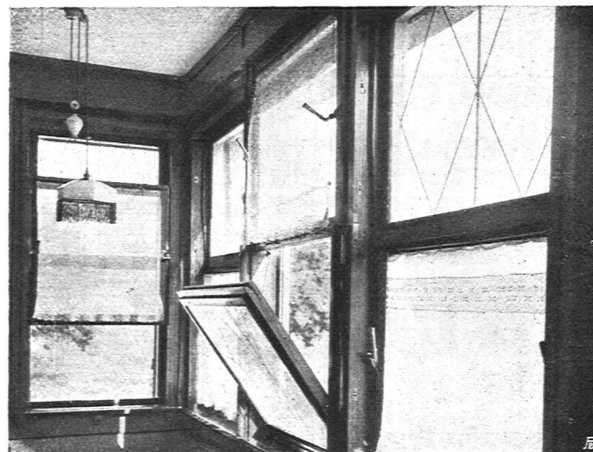
Einbanddecken

zu der Monatsschrift

DAS WERK

Buch- u. Kunstdruckerei
Benteli A.-G., Bümpliz

Preis Fr. 2. —



**Baugeschäft M. Zschokke A.-G.
AARAU**

Hochbau / Eisenbetonbau / Dampfsäge / Zimmerei
Mechanische Bauschreinerei und Glaserei / Parkett

J. Rukstuhl, Basel

erstellt auf Grundlage vieljähriger Erfahrung

Centralheizungen

aller Systeme

Warmwasser — Niederdruckdampf etc.